

Ort des Bundestages: Gießen

Beginn des Bundestages: 10:29 Uhr

Ende des Bundestages: 18:26 Uhr

Anwesend:

Peter Funke (2 Stimmen, DTKV Präsident)
Artur Merke (2 Stimmen, Bundesturnierleiter)
Simon Winzer (2 Stimmen, Sektionsleiter West)
Georg Schwartz (2 Stimmen, DTKV Mitgliederbetreuer)
Oliver Schell (ab 11:09) (3 Stimmen, Sektionsleiter Nord)
Henning Horn (3 Stimmen, Sektionsleiter Süd)

Alexander Beck (Kandidat Ressort „Finanzen“)
Felix Lennemann (Kandidat Ressort „Bundesspielleiter“)

Georg Lortz (Beisitzer)
Jens Jepp (Beisitzer)

Abwesend:

Christian Lorenzen (2 Stimmen, Bundesspielleiter)
Andreas Schödter (2 Stimmen, Sektionsleiter Ost)
Andreas Pallwitz (2 Stimmen, Ressort „Finanzen“)

Protokollführer: Felix Lennemann

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 2: Wahl der Präsidiumsmitglieder
TOP 3: Bericht des Präsidiums
TOP 4: Bericht aus den Sektionen
TOP 5: Haushaltsplan 2015/2016
TOP 6: Vergabe von Turnieren und Play-Off-Veranstaltungen
TOP 7: Anträge zur Satzung, Spielordnung und Spielregeln
TOP 8: Thema DTKV als eingetragener Verein
TOP 9: Verschiedenes

Informationen:

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt angegeben:
(Stimmen dafür / Enthaltung / Stimmen dagegen)

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Peter Funke begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich bei Jens Jepp für die Bereitstellung der Lokalität. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt (11 Stimmen). Zudem wird Felix Lennemann als Protokollführer ernannt (siehe Festlegung des Protokollführers im Protokoll des Bundestages 2009). Es wird beschlossen, die Reihenfolge des Protokollführers zu wiederholen. **Abstimmung: (12/0/0):**

2016 der Sektionsleiter Süd
2017 der Sektionsleiter West
2018 der Mitgliederbetreuer
2019 der Sektionsleiter Nord
2020 der Bundesturnierleiter
2021 der Vorsitzende (Präsident)
2022 der Finanzverwalter
2023 der Sektionsleiter Ost
2024 der Bundesspielleiter

TOP 2: Wahl der Präsidiumsmitglieder:Wahl des Bundesspielleiters:

Christian Lorenzen tritt nicht erneut zur Wahl des Bundesspielleiters an. Felix Lennemann hat sich zur Wahl gestellt. Es gibt keine Gegenkandidaten.

Abstimmung: (11/0/0). Felix Lennemann nimmt die Wahl an.

Somit erhöht sich die Zahl der Stimmen auf 13 Stimmen (+2 Bundesspielleiter)

Wahl des Ressorts „Finanzen“:

Andreas Pallwitz hat sein Amt Anfang des Jahres niedergelegt. Alexander Beck hat sich für diese Position zur Wahl gestellt. Es gibt keine Gegenkandidaten.

Abstimmung: (13/0/0). Alexander Beck nimmt die Wahl an.

Somit erhöht sich die Zahl der Stimmen auf 15 Stimmen (+2 Ressort Finanzen)

Wahl des Bundesturnierleiters:

Artur Merke stellt sich zur Wiederwahl. Es gibt keine Gegenkandidaten.

Abstimmung: (15/0/0). Artur Merke nimmt die Wahl an.

Wahl des Mitgliederbetreuers:

Georg Schwartz stellt sich zur Wiederwahl. Es gibt keine Gegenkandidaten.

Abstimmung: (15/0/0). Georg Schwartz nimmt die Wahl an.

Wahl des Präsidenten:

Peter Funke stellt sich zur Wiederwahl. Es gibt keine Gegenkandidaten.

Abstimmung: (15/0/0). Peter Funke nimmt die Wahl an.

TOP 3: Bericht des Präsidiums:

Peter Funke berichtet, dass der Spielbetrieb des DTKV's alles in allem gut verläuft. Es gibt keine größeren Ereignisse zu berichten. Es wurde weiterhin mit der Firma Miege zusammengearbeitet. Diese leidet zurzeit unter dem starken Dollarkurs.

Peter Funke merkt an, dass die neue Homepage des DTKV's, welche Max Gottschalk im Zuge seiner Bachelorarbeit gestaltet und programmiert hat, sehr gelungen ist. Zudem konnte so die Tipp Kick Rundschau neu belebt werden.

Die in diesem Jahr ausgerichtete Jubiläumsveranstaltung der Deutschen Einzelmeisterschaft war ein voller Erfolg. Zum 50. Jubiläum waren über 140 Aktive am Start.

Es wird nach dem aktuellen Finanzstatus des DTKV's gefragt. Da Alexander Beck dieses Amt erst am heutigen Tag übernommen hat, wird seitens Peter Funke um Klärung gebeten, nachdem Alexander Beck sich in das Thema eingearbeitet und einen Überblick bekommen hat.

Zuletzt möchte Peter Funke den beiden Ausscheidenden, Christian Lorenzen und Andreas Pallwitz, für ihre langjährige und gute Arbeit im DTKV danken.

TOP 4: Berichte aus den Sektionen:

Sektion Ost:

Der Bericht der Sektion Ost entfällt. Der Sektionsleiter Ost, Andreas Schrödter, ist nicht anwesend. Es wurde kein Vertreter entsendet. Die Anträge der Sektion Ost werden jedoch später unter TOP 7 diskutiert und abgestimmt.

Sektion Süd:

Henning Horn berichtet, dass es in der 2. Bundesliga Süd/West und der Regionalliga Süd keinerlei Probleme gibt. Die Spiele wurden alle zeitig terminiert und man ist im Zeitplan. Lediglich in der Verbandsliga Süd gibt es, ähnlich wie im Westen, ein Problem. Es sind kaum noch Mannschaften im laufenden Spielbetrieb. Es gab alleine in dieser Saison 3 Rückzüge, wovon einer mit einem Neueinsteiger kompensiert werden konnte. Dennoch spielen zurzeit nur 4 Teams in der Liga, wodurch diese nur 6 Spiele (Doppelrunde) haben. Leider sieht Henning Horn auf Dauer keinen großen Zuwachs in der Sektion Süd. Lediglich gibt es zwei Teams, welche zurzeit nur 3 Mitspieler haben.

Sektion West:

Simon Winzer berichtet, dass die Ligen im Westen super verlaufen. Die Verbandsliga West ist bereits seit Mitte Mai beendet. In der Regionalliga sind alle Spiele terminiert. Dort wird die Liga ebenfalls pünktlich beendet. In der laufenden Saison kam es zu einer Wertung gegen die 2. Mannschaft von Essen. Diese hat ihre Mannschaft später vom Spielbetrieb zurückgezogen.

Simon Winzer beklagt ebenfalls, wie Henning Horn im Süden, dass es in der Verbandsliga kaum Zuwachs gibt. Zwar haben zwei Vereine, Herne und Kassel, für die nächste Saison ihr Interesse bekundet, jedoch gab es in der Regionalliga mit Sprockhövel und Ostwestfalen zwei Rückzüge während der Saison. So würden sich laut heutigem Stand nächste Saison nur 4 Vereine in der Verbandsliga befinden. Simon Winzer merkt an, dass in diesem Fall darüber nachgedacht wird, die Verbandsliga abzuschaffen und die Teams in die Regionalliga West hochzuziehen.

Simon Winzer bittet den Bundestag über den Antrag des neuen Vereines aus Kassel, in der Sektion West zu spielen, abzustimmen. **Abstimmung (15/0/0).**

(Oliver Schell erscheint auf der Versammlung. Seine Verspätung war bereits zuvor bekannt und entschuldigt; Somit sind nun 18 Stimmen auf der Versammlung vertreten. Uhrzeit: 11:09 Uhr)

Sektion Nord:

Oliver Schell berichtet, dass es in der Verbandsliga Nord Probleme mit zwei Spielen gibt. Dort geht es um Probleme bei der Terminierung und Absage. Um dem Ganzen entgegen zu wirken, wurde die Saison um 3 Wochen verlängert. Die Entscheidung über die Wertungen steht noch aus und wird dem Ligaausschuss zugesandt. Oliver Schell regt eine zweigleisige Regionalliga an, um die teilweise langen Fahrtstrecken im Norden zu minimieren. Die beiden Regionalligen würden dann den Aufsteiger in die 2. Bundesliga Nord/Ost in einer Relegation ausspielen. Dafür müsste jedoch die Spielordnung geändert werden, da laut A.1.1.7, Absatz 3, Satz 1, „Jede Regionalliga entsendet einen Aufsteiger in die für sie zuständige 2. Bundesliga.“ Sonst zwei Aufsteiger feststehen würden. Da jeweils die Regionalliga Ost und die Regionalliga Nord einen Aufsteiger (bei 2 Absteigern aus der 2. Bundesliga Nord/Ost) entsendet, soll die Spielordnung in o.g. Punkt wie folgt

geändert werden: „~~Jede Regionalliga entsendet~~ Die Regionalligen entsenden Aufsteiger in die für die zuständige 2. Bundesliga.“ **Abstimmung: (15/3/0)**.

Eine Relegation der beiden Meister der Regionalligen Nord und dem Meister der Regionalliga Ost um die zwei Aufstiegsplätze in die 2. Bundesliga Nord/Ost wurde ebenfalls erwähnt. Darüber wird auf dem nächsten Bundestag entschieden.

TOP 5: Haushaltsplan 2015/2016:

Alexander Beck wird sich in den nächsten Wochen in die Thematik einarbeiten. Der Bundestag regt an, die Mitgliedsbeiträge zu vereinfachen. Henning Horn schlägt vor, ab der Saison 2015/2016 pro Mannschaft 50€ für eine Saison zu veranschlagen, für einen ganzen Verein maximal 150€. Dieser Betrag gilt gleichzeitig für die Teilnahme am DTKV Pokal. **Abstimmung: (18/0/0)**

Georg Schwartz regt an, für die Saison 2014/2015 einen ermäßigten Beitrag zu veranschlagen. Dies soll im Zusammenhang mit dem 50. Jubiläum der Deutschen Einzelmeisterschaft stehen. Er schlägt zwei Varianten vor, über welche abgestimmt wird:

Variante 1: 50€ pro Mannschaft (bei 2 U18 Spielern 25€). **Abstimmung: (9/0/9)**

Variante 2: 50€ pro Mannschaft (bei 2 U18 Spielern 0€). **Abstimmung: (9/0/9)**

Nach abschließender Diskussion wird sich auf Variante 1 geeinigt. Die Rechnung wird Alexander Beck als bald möglich versenden.

TOP 6: Vergabe von Turniere und Play-Off-Veranstaltungen:

Artur Merke gibt einen Überblick.

2016 (bereits vergeben):

Norddeutsche Einzelmeisterschaft	Jerze
Süddeutsche Einzelmeisterschaft & Tourfinale	Frankfurt
Ostdeutsche Einzelmeisterschaft	Berlin

2016 (Bewerbungen):

Deutsche Einzelmeisterschaft	Kaiserslautern
------------------------------	----------------

Abstimmung: (18/0/0)

Westdeutsche Einzelmeisterschaft	Bornheim
----------------------------------	----------

Abstimmung: (13/5/0)

2017 (Bewerbungen):

Deutsche Einzelmeisterschaft	Jerze
------------------------------	-------

Abstimmung: (18/0/0)

Süddeutsche Einzelmeisterschaft und Tourfinale	Hirschlanden und Frankfurt
--	----------------------------

Abstimmung: (15/3/0) für Hirschlanden

2017 (Offene Turniere):

Norddeutsche Einzelmeisterschaft

Westdeutsche Einzelmeisterschaft (Bewerber Bornheim & Frankfurt)

Bemerkung des Bundestages: Bei einer Bewerbung aus der passenden Sektion (zusammen mit einem „Sektionsfremden“) wird empfohlen, den Bewerber aus der Sektion zu wählen, sollten keine gravierenden Gegenargumente vorliegen.

2021 (Offene Turniere):

Deutsche Einzelmeisterschaft

Hirschlanden zum 50. Vereins-Jubiläum
(Bewerbung folgt)

Die DTKV-Pokal Endrunde sowie die Playoff's der 1. Bundesliga finden im Jahr 2016 in der Sektion West statt. Zurzeit gibt es für diese Doppelveranstaltung keinen Ausrichter. Felix Lennemann wird sich als Bundesspielleiter um einen Gastgeber kümmern und diesen an Artur Merke als Bundesturnierleiter weiterleiten. Bewerbungen können jederzeit vorgenommen werden.

TOP 7: Anträge zu Satzung, Spielordnung und Spielregeln:Sektion Ost:Antrag 1:

Wechsel in einen höherrangigen Kader (Spielordnung A.1.5.5)

Das Aufrücken in 3er Spieltage soll nur noch einmal pro Saison möglich sein. Bisher zählt ein Aufrücken (2 Spiele) in einem 3er Spieltag als ein Spiel und man könnte theoretisch noch zwei weitere Spiele machen

Abstimmung: (0/3/15)Antrag 2:

Bei den Mannschaftsplayoffs (Halbfinale), sowie ab dem Pokalhalbfinale sollen die Platten nicht mehr auf Böcken, sondern auf festen Tischen liegen. Ebenso bei Turnieren im Endrundenmodus sowie im Schweizer System. Es werden höchstens vier Tische benötigt.

Abstimmung: (0/0/18)

Bemerkung: Es wird empfohlen, eine stabile und rutschfeste Unterlage für die Platten zu schaffen. Nicht jeder Tisch erfüllt dies. Zudem gibt es gute Böcke aus Metall, die ebenfalls ein wackelfreies Spiel ermöglichen. Außerdem ist ein stabiler Stand auch wesentlich abhängig vom Untergrund.

Antrag 3:

Die 4 Sektionsmeisterschaften sowie die deutsche Einzelmeisterschaft sollen nicht im Schweizer System ausgetragen werden.

Abstimmung: (2/3/13)

Das Schweizer System hat sich auf vielen Turnieren bewährt. Es soll dem Veranstalter zwecks Planung selbst überlassen sein.

Antrag 4:

Schnipsen ist kein Schuss, in Regel 3.3 sind die sogenannten Schnipser nicht erlaubt. Bitte die Schüsse verbieten bzw. die Spielregeln diesbezüglich ändern.

Abstimmung: (0/0/18)

Bemerkung: Die Regeln müssen diesbezüglich nicht geändert werden. Die sogenannten Schnipser bzw. Klemmer sind nicht regelwidrig, da für diesen Schuss durchaus der Knopf betätigt wird.

Einzelanträge des Präsidiums:Antrag 1 (Artur Merke):

Feste Spieltage für die 1. Bundesliga. Es werden 4 feste Spieltage, welche außerhalb von Ferien in jedem Bundesland liegen, vor der Meldefrist bekannt gegeben. Diese Spieltage müssen eingehalten werden, es sei denn, die Teams (3er Spieltag) einigen sich auf einen anderen Termin, welcher vor dem eigentlichem Spieltermin liegt. Sollte ein früherer Termin fixiert worden sein (Mail an Bundesspielleiter) und dieser abgesagt werden, so gibt es eine Wertung. Es greift also nicht der ursprünglich vor der Saison festgelegte Termin. Es wurden Sonntage ausgewählt. Als zeitlicher Rahmen gilt 11:00 bis 19:00Uhr. Für die Saison würden folgende Termine zur Auswahl stehen:

1. Spieltag: 27.09.2015 (x)
2. Spieltag: 15.11.2015, 22.11.2015 (x), 29.11.2015
3. Spieltag: 28.02.2016 (x)
4. Spieltag: 17.04.2016 (x), 24.04.2016

Mannschaftsplayoff's/DTKV-Pokal Endrunde: 05.06.2016 (x), 12.06.2016, 19.06.2016

Die Liste zeigt alle möglichen Termine. Bei mehreren Terminen wurde per Losentscheid der Termin festgelegt und mit (x) gekennzeichnet. Der Bundesspielleiter wird die Termine für die Saison 2016/2017 und 2017/2018 bereits vor dem Start der Saison 2015/2016 bekannt geben. Die Termine für die folgenden Jahre werden jährlich auf dem Bundestag ermittelt und mitgeteilt.

Abstimmung: (13/5/0)

Antrag 2 (Artur Merke):

Wertungen, falls 2 Teams nicht zum 3er Spieltag anreisen. Beispiel:

Team A würde spielen, Team B und C sagen den Spieltag ab, dann kommt es zu folgenden Wertungen:

A – B 32:0 (80:0 Tore)
A – C 32:0 (80:0 Tore)
B – X 0:32 (0:80 Tore)
C – X 0:32 (0:80 Tore)

Dabei steht X hier für einen Platzhalter und soll bedeuten, dass B und C jeweils eine Wertung bekommen. Sollten alle drei Teams den Spieltag absagen, so bekommen alle drei Teams eine Wertung gegen X.

Abstimmung: (18/0/0)

Antrag 3 (Artur Merke):

Sagt der Gastgeber eines 3er Spieltages ab, so bestimmt der Bundesspielleiter einen Ersatzspielort, welcher möglichst in der Nähe des ursprünglichen Spielortes bei einem ortsnahen anderen Verein liegt. Sollten die beiden Auswärtsmannschaften örtlich bei einander liegen, so kann der Bundesspielleiter auch einen anderen Ort festsetzen. Der Spieltermin bleibt von der Absage unberührt und ist weiterhin gültig. Im Einzelfall kann der Bundesspielleiter entscheiden.

Abstimmung: (18/0/0)

Antrag 4 (Artur Merke):

Die Deutsche Einzelmeisterschaft darf am ersten Tag im Schweizer System ausgetragen werden.

Abstimmung: (9/4/5)

Es müssen dabei mindestens 10 Runden gespielt werden und es müssen mindestens 25% der Spieler weiter kommen. Am zweiten Tag reichen 10 Runden und es dürfen auch weniger als 48 Spieler spielen, solange die oben beschriebenen 25% weiterkommen. Bei weniger als 97 Teilnehmern darf die DEM auch an einem Tag ausgetragen werden.

Abstimmung: (18/0/0)

Antrag 5 (Artur Merke):

Das Zurückspielen zum Torwart soll nur aus einer indirekten Spielposition (Einstoß, Anstoß, indirekter Freistoß) erlaubt sein. Ziel wäre ein generelles Verbot des Zurückspielens auf Grund von Zeitspiel, jedoch soll die gängige Praxis einiger Spieler gewürdigt werden.

Abstimmung: (11/7/0)

Antrag 6 (Artur Merke):

Harte Torgummis sind Pflicht (Beispiel Gummis von J. Runge oder aus Hirschlanden). Artur Merke wird die Spezifikationen bereitstellen. Es soll einen Probelauf in der 1. Bundesliga geben, bei dem der DTKV den Vereinen die Torgummis zur neuen Saison stellt. Grund: Es gibt diverse Spieler, die zwar den Torwartkasten hinter dem Torgummi haben, aber bei jeder Abwehraktion bis zu einem Torwartkasten über die Torlinie hinaus gehen. Dies kann vom Schiedsrichter kaum geahndet werden.

Abstimmung: (18/0/0)

Antrag 7 (Artur Merke):

Es soll eine variable Play-Off Lösung geben, in welcher der Veranstalter in zwei weiteren Varianten (zum klassischen Modus) wählen kann. Der Veranstalter soll zwischen einem Best-of-2 oder Best-of-3 wählen können. Beide Varianten können mit SD nach jedem Spiel gespielt werden (entweder zeitlich begrenzt, nach 5 Minuten SD gewinnt der im Turnier besser Platzierte, oder unbegrenzt), oder aber mit nur einem SD am Ende der beiden (oder drei) Spiele.

Abstimmung: (18/0/0)

Anmerkungen von Sektionen/Präsidium:Anmerkung 1 (Artur Merke):

Es wird angeregt, eine Überprüfung des Spielmaterials vor jedem Spiel durchzuführen. Es kam in der Vergangenheit häufiger vor, dass das Spielmaterial nicht den Vorgaben entsprach. Daher soll eine Testphase in der 2. Bundesliga eingeführt werden, dass vor jedem Spiel das Material vom Schiedsrichter überprüft wird. Diese Testphase soll eine Saison andauern (Saison 2015/2016). Zudem sollen die Schablonen vom DTKV überprüft werden, da durch Kopien der Maßstab verzerrt sein kann.

Abstimmung: (18/0/0)

Anmerkung 2 (Artur Merke):

Zudem klärt Artur Merke die Erstellung einer Torhüterschablone für die Überprüfung der Größe (Anmerkung der Sektion West). Es ist aufgefallen, dass die Torhüter teilweise mit mehreren Lackschichten überzogen wurden und die Breite und Höhe (= Fläche) deutlich vergrößert wurde. Dadurch hat der Spieler (Verteidiger) gerade bei Strafraumbällen einen enormen Vorteil.

Abstimmung: Der Bundestag befürwortet dies.

Anmerkung 3 (Sektion West):

Der Regionalversammlung West fällt gehäuft auf, dass zahlreiche Spieler in der Abwehr mit der Hand das Tor (zumindest teilweise) verdecken und versperren. Die Regionalversammlung bittet den Bundestag, hierüber zu diskutieren und die Vereine/Spieler darauf hinzuweisen, dass dieses Verhalten nicht erlaubt ist.

Bemerkung des Bundestages: Die Schiedsrichter sollen auf ein solches Verhalten aufmerksam machen und den Spieler ermahnen.

Anmerkung 4 (Henning Horn):

Es wird diskutiert, ob es eine bessere Lösung für die U18-DEM und Damen-DEM gibt. Zurzeit müssen sich die Teilnehmer, welche noch im Hauptfeld spielen, entscheiden, ob diese das Hauptturnier spielen möchten oder die U18-DEM/Damen-DEM. Es wurden mehrere Konstellationen diskutiert (Verlegung der Turniere etc.). Bei allein Möglichkeiten wurde festgestellt, dass der zeitliche Faktor ein großes Problem ist.

Anmerkung 5 (Alexander Beck):

Es gibt viele Leute, die es schade finden, dass die Ergebnisse von Lucky Loser Cup's nicht in der Rangliste von Artbot auftauchen. Gerade junge Spieler freuen sich über kleine Erfolge in solchen Turnieren. Außerdem findet Alexander Beck, dass der Name nicht sehr glücklich gewählt es. Artur Merke bemerkt, dass er diese Turniere einpflegen würde, jedoch ist die Dokumentation meist ungenügend. Zudem ist es ein großer Aufwand, Turniere mit wenigen Spielern einzupflegen. Er bittet darum, dass die Veranstalter ein Nebenturnier mit den Ausgeschiedenen der ersten zwei Runden veranstalten. Diese Turniere sollten jedoch vorher bei Artur Merke angemeldet werden. Dies müsste dann nicht mehr den unglücklichen Namen „Lucky Loser Cup“ tragen; der Veranstalter könne einen Namen frei melden. Gerade der Nachwuchs würde sich über eine solche Regelung und ein solches Angebot freuen. Zudem machen mehrere Turniere einen guten Eindruck in der Öffentlichkeit was die Aktivität der Tipp-Kick Szene angeht.

Bemerkung des Bundestages: Der Bundestag befürwortet eine solche Lösung und appelliert an die Turnierveranstalter, über eine solche Lösung nachzudenken.

Anmerkung 6 (Präsidium):

Ab der Saison soll es eine Förderung für die Veranstalter von Mannschaftsevents ohne Startgelder geben. So soll der Veranstalter pro Tag 100€ erhalten. Zusätzlich erhält der Veranstalter bis zu 200€ pro Veranstaltung gegen Vorlage von Rechnungen/Quittungen. Diese Unterstützung ist ab der Saison 2015/2016 gültig.

Abstimmung: (18/0/0)

Anmerkung 7 (Peter Funke):

Die Erstattung der Fahrkosten zum Bundestag soll neu geregelt werden, da die Summe von 0,35€ / gefahrenem Kilometer zu hoch angesehen wird. Es wird angeregt, die Kosten für eine Fahrkarte der Bahn (Normalpreis, wenn möglich Sparpreis) gegen Rechnung zu erstatten. Zudem können vom Bundestag nach vorheriger Absprache Übernachtungen geltend gemacht werden, sofern diese nötig sind.

Bei der Anreise mit dem Pkw werden pro Kilometer 0,20€ erstattet. Es soll versucht werden, Fahrgemeinschaften zu bilden, um die Kosten gering zu halten. Es soll generell versucht werden, die Kosten für die Anreise so gering wie möglich zu halten.

Abstimmung: (15/3/0)

Anmerkung 8 (Peter Funke):

Peter Funke bittet darum, dass der DTKV die Kosten für den Veranstalter, Jens Jepp, übernimmt (Verpflegung).

Abstimmung: (18/0/0)

Anmerkung 9 (Felix Lennemann):

Felix Lennemann bittet den Bundestag, den Kostenkatalog zu aktualisieren bzgl. der neuen Regelungen.

Bemerkung: Die Änderung wird befürwortet.

TOP 8: Thema DTKV als eingetragener Verein:

Der Bundestag diskutiert über die Sinnhaftigkeit, den DTKV als eingetragenen Verein eintragen zu lassen. Peter Funke informiert über das Verfahren, die Vor- und Nachteile und eine mögliche Vorgehensweise. Nach einer Diskussion wird beschlossen, dass vor

einer Anmeldung noch einige Voraussetzung geschaffen werden müssen. Dazu zählt die Darlegung der Finanzen und die Überarbeitung der Satzung, sodass diese der eines eingetragenen Vereines entspricht. Zudem muss anschließend geklärt werden, ob eine Anmeldung der Gemeinnützigkeit möglich und sinnvoll ist. Peter Funke wird weitere Informationen einholen.

TOP 9: Sonstiges:

Als Termin für den nächsten Bundestag 2016 wird der 18.06.2016 mit Ort Gießen festgesetzt.

Peter Funke beendet den Bundestag um 18:26 Uhr.

Protokollführer

Felix Lennemann